

DB Neubau der Bahnbrücken Süderelbe

Forderungen aus BürgerInnensicht

- Die Sicherheit und die Standfestigkeit der Elbdeiche muss unter allen Umständen gewährleistet sein. Wie genau soll das geschehen? Wie werden Deichwacht und Deichverantwortlicher einbezogen?
- Wir erwarten Aufklärung darüber, wie und auf welche Weise der Transport der Materialien und Großgeräte erfolgen soll (Wasser, Schiene, Straße). Es geht um 33.000 neue Schwellen, 42.000 Kubikmeter Schotter und 20 Kilometer Gleise, rund 27.000 Tonnen Stahl und circa 50.000 Kubikmeter Beton. Mehr als eine Million Tonnen Erdmasse sollen bewegt werden. Wir fordern die DB dazu auf, ihren Verkehr auf unseren Straßen im Rahmen der Baumaßnahmen, auf das geringstmögliche Maß zu begrenzen. Daneben erwarten wir Auskunft darüber, welche Straßen insbesondere im Bauumfeld in Anspruch genommen werden sollen. Es gilt Verkehrschaos auf Wilhelmsburg zu verhindern.
- Wir erwarten von der DB, ein Lärmschutzkonzept vorzulegen. Die das Baufeld umgebenden Siedlungen sollen vor Lärmbelastungen bestmöglich geschützt werden.
- Ein zeitlicher Ablaufplan der Bauphasen muss zur Verfügung gestellt und je nach Baufortschritt aktualisiert werden. Wir erwarten kontinuierliche öffentliche Informationsveranstaltungen.
- Nach unseren Informationen soll es ein Gremium geben, in welchem die Großbauprojekte auf Wilhelmsburg koordiniert werden. Wer sitzt für welches Projekt in diesem Gremium und wie kann es angesprochen werden?
- Wir BürgerInnen benötigen einen zentralen Ansprechpartner bei der DB. Für alle Fragen und ggf. Beschwerden. Auch schon vor Beginn der Maßnahmen!